



Information

Eröffnung

am Donnerstag, 21. Mai 2015

Fachschule für Obst- und Weinbau Silberberg

*Ehemalige Weinbau-Fachschule wird durch einen Zubau zu einem neuen **Ausbildungszentrum für Obst- und Weinbau.***

Die Bestandssituation

Um 1895 wurde das Gut Silberberg seitens des Landes Steiermark angekauft.

1951 wurde das Schul- und Internatsgebäude baulich fertig gestellt und seiner Bestimmung übergeben.

1976 wurden die Schulküche und das Internat generalsaniert, bzw. der Bau des Mehrzwecksaales und der Lehrwerkstätten für Holz- u. Metallbearbeitung fertiggestellt und übergeben.

1985 wurde der neue Weinkeller seiner Bestimmung übergeben. Im Jahr 2001 wurden sämtliche Tankanlagen inkl. der notwendigen Steuer- und Regeleinheiten neu hergestellt.

2004 wurde das Schul- u. Internatsgebäude von der Landesimmobiliengesellschaft (LIG) angekauft.

2005 wurde die Generalsanierung des Internates und den dazugehörigen Einrichtungen durchgeführt.

2009 wurde die Wirtschaftsküche sowie die zugehörigen Nebenräume gem. HACCP-Richtlinien saniert und die KÜcheneinrichtung erneuert.

Die Projektvorgeschichte

Aufgrund der im Jahre 2012 beschlossenen Zusammenführung der beiden Standorte und Fachrichtungen Silberberg (Fachrichtung Weinbau) und Gleisdorf (Fachrichtung Obstbau) am bestehenden Standort Silberberg, wurde der Bedarf der Räumlichkeiten gemeinsam mit den künftigen Nutzern, der Fachabteilung für die Berufsbildenden Schulen und der Projektleitung ermittelt und ein Raumprogramm erstellt.

Es wurde ein komplett neues Schulgebäude mit sechs Klassenräumen, Lehrerzimmern, Verwaltungsbüros, Obstverarbeitungsräumen und einem Sensorikraum geplant.

Um den hohen Ansprüchen an die technischen Fertigkeiten der Obstbau-Absolventen zu begegnen, werden auch neue Werkstätten errichtet.

Das bisherige Schulgebäude wird zukünftig als Internat genutzt. Der Turnsaal einschließlich seiner Nebenräume wird saniert.

Die Projektziele:

- Neubauten für theoretischen und praktischen Unterricht inkl. Anbindungstunnel an Haupthaus
- Sanierung des Turnsaales und der zugehörigen Nebenräume.



- Einrichtung des Sensorikbereiches.
- Einrichtung des Obstverarbeitungsereiches.

Die Bauarbeiten:

Die enge und hervorragende Zusammenarbeit des gesamten Bau-Teams gepaart mit den relativ guten Wetterbedingungen lassen das Einhalten der knappen zeitlichen Vorgaben zu. Der Rohbau wurde Ende November fertiggestellt.

Im Zuge der Bauarbeiten waren massive Erdbewegungen (ca. 10.000 Kubikmeter Erdaushub) notwendig. Der Aushub konnte größtenteils auf einer der Schule nahegelegenen Fläche aufgebracht werden, die zukünftig als Birnenanlage dienen wird.

Das Erdgeschoss wurde in Massivbauweise von der Baufirma *Gebrüder Haider & Co* aus Kapfenberg errichtet. Das erste und zweite Obergeschoss der neuen Schule bestehen aus massiven Holzwänden, die vorangefertigt geliefert und von der Firma *Strobl Bau und Holzbau* aus Weiz fachgerecht montiert werden. Die Isolierung des Flachdaches wird von der Firma *Hagen* aus Leibnitz ausgeführt.

Aufbau der Obstanlagen

Für den fachgerechten Unterricht werden Obstanlagen für Kern-, Stein- und Beerenobst errichtet. Die kultivierten Obstsorten sind zu gleichen Teilen auf den Frischmarkt und die Obstverarbeitung ausgerichtet.

Mit dem Aufbau der Obstanlagen konnte noch nicht begonnen werden. Mit der Einstellung des Obstbaufachmannes Michael Krenn (Absolvent der FS Gleisdorf und der HBLA Klosterneuburg) im November 2013 wird die Fertigstellung jedoch in Bälde möglich sein.

Die Apfelanlage und das Beerenobstquartier sind beispielsweise bereits fertiggestellt. Zum Schutz aller Sonderkulturen wird momentan ein Zaun von gesamt 1.600 Metern Länge errichtet.

Vorteile der Zusammenlegung von Obst- und Weinbau in der Ausbildung

Die Entscheidung der Politik, die Fachgebiete Obst- und Weinbau in einem Ausbildungszentrum zusammenzulegen, bringt zahlreiche Vorteile mit sich:

1. Die Spezialkulturen Obst- und Weinbau weisen viele Gemeinsamkeiten auf. Die gilt sowohl für die Erzeugung, als auch für die Verarbeitung und Vermarktung der Produkte.
2. Die Zusammenlegung der Ausbildungen für Spezialkulturen wird schon seit geraumer Zeit in vielen bekannten Schulstandorten in Europa praktiziert. (z.B.: FS Laimburg/Südtirol, FS Weinsberg/Deutschland, FS Neustadt a. d. Weinstraße/Deutschland)
3. Die Betriebe im obst- und weinbaulichen Segment werden größer, dafür aber auch weniger. Eine Konzentration des Bildungsangebots ermöglicht dem Fortschritt durch geeignete Investitionen gerecht zu werden.
4. Je größer eine Bildungseinrichtung ist, desto mehr Spezialangebote sind für Schülerinnen und Schüler tatsächlich umsetzbar.
5. Kompetenzzentren erlangen international mehr Bedeutung. Der Zugang zur weltweiten Forschung und zu internationalen Aktivitäten erleichtert sich.



Überblick über den Lehrplan

Aufgrund der vielen Gemeinsamkeiten von Obst- und Weinbau ist eine über einen langen Zeitraum gemeinsame Ausbildung der beiden Sparten möglich.

Während im ersten Schuljahr durchgehend gemeinsamer Unterricht über die fachlichen Grundlagen stattfindet, werden die Klassenverbände für den Fachunterricht im zweiten Jahr erstmals getrennt (ca. 1/5 aller Unterrichtsstunden). Erst die Abschlussklassen werden, bedingt durch sehr spezielle Lehrinhalte, zur Gänze getrennt geführt.

Das bisher vierjährige Ausbildungsmodell in Silberberg mit einer langen Praxiszeit im dritten Ausbildungsjahr wird in die obstbauliche Ausbildungsschiene übernommen.

Projektdaten:

Schulgebäude (inkl. Obstverarbeitung u. Sensorik)	2.000 m² NGF
Werkstätten (prakt. Unterricht)	675 m ² NGF
Turnsaal u. Nebenräume (Sanierung).....	450 m ² NGF
Errichtungskosten (netto)	ca. € 6,5 Mio

Termine:

Baubeginn	August 2012
Rohbaufertigstellung	Dezember 2013
Gesamtfertigstellung.....	Oktober 2014

Besteller: Land Steiermark, Abteilung 6 Berufsbildendes Schulwesen

Bauherr: Landesimmobilien-Gesellschaft mbH

Projektleitung: Land Steiermark, Abteilung 16 Landeshochbau

Architektur, Inneneinrichtung,

Baukoordination: Architekten Rapposch+Rapposch, Graz

Örtliche Bauaufsicht: Maitz u. Partner, Graz

Baumeisterarbeiten: Gebrüder Haider & Co, Kapfenberg

Zimmerer: Strobl Bau und Holzbau, Weiz